



Oberalting · Hechendorf · Drößling · Unering · Meiling · Delling
Wörthsee · Steinebach · Etterschlag · Walchstadt

Pfarrbrief

Vom 31. Juli bis 19. September 2021

Sommer 2021

Nr. 10



Auf dem Weg
in die Stille

Inhalt

Pfarrergruß	3
Auf dem Weg in die Stille	4
„Wir sind trotz Abstand füreinander da“	5
Hechendorfer Seitenaltäre in neuem Glanz	6
Gottesdienstordnung	8
„Schaut hin, blickt durch, packt an!“	12
Die Steinebacher Glocken läuten wieder!	13
„Ohne Liebe zum Buch geht es nicht“	14
Bergmesse „im Garten Eden“	16
Stellenanzeige	16
Kinderseite	17
Aus den Kirchenbüchern	18
Termine	19
Kontakte	20

Pfarrbrief-Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Seefeld/Wörthsee
Pfarrer Roland Böckler mit dem Arbeitskreis Pfarrbrief
(H. Appel, R. Gschnaidtner, S. Gschnaidtner, B. Mörtl, M. Muffler-Röhr, J. Reinhold,
H. Seibert, W. Schmid, M. Wenig, I. Wöll)
Fotos: Holger Appel, Jürgen Fein, Michaela Muffler-Röhr, pixabay
Auflage: 5.000 Stück
Titelmotiv: Feldkreuz bei Walchstadt; Foto: Michaela Muffler-Röhr

Liebe Leserinnen und Leser unseres Sommerpfarrbriefs!

Urlaubszeit – endlich mal wieder in vollen Zügen genießen: Die Sonne, die Wärme, die Menschen, neue Eindrücke. In diesem Jahr mussten viele ihre Pläne für den Sommer ändern. Doch für den wahren Genuss ist das kein Hindernis – dazu braucht es nicht unbedingt perfekte Bedingungen, sondern vor allem die richtige Einstellung.

Gemeinschaft und Begegnung zählen. Das gemeinsame Erleben – ob als Paar, Familie oder im Freundeskreis – verstärkt die Erlebnisse. Auch wenn man alleine reist: Begegnungen mit Menschen in den besuchten Ländern ermöglichen einen neuen Blick auf die Welt.

Weniger ist mehr. So wie ein Pilger das Gewicht des Rucksacks reduzieren muss, empfiehlt sich beim Reisen Konzentration auf das Wesentliche: weniger Besuchspunkte, weniger Hektik, mehr Qualität und Tiefe des Erlebens.

Leben in Fülle. Reisen sind dem Alltag entrückt, sie sind Festzeiten. Essenziell für jedes Fest sind Essen und Trinken. Sie lassen uns eine fremde Kultur oft besser verstehen als jeder Reiseführer.

Der Weg ist das Ziel. An- und Abreise sind kein lästiges Übel, sondern sind sinnvolle Lebenszeit. Vor allem, wenn sie bewusst langsamer angegangen werden – ob mit dem Zug, auf dem Rad oder gleich zu Fuß. Denn ein altes Sprichwort sagt: „Die Seele braucht Zeit, um nachzukommen.“

Wer aufbricht, kommt an. Reisen hilft uns auch, bei uns selbst anzukommen. Dass uns das gelungen ist, merken wir am besten, wenn wir wieder daheim sind – und das Gewohnte plötzlich anders wirkt.

Für Ihren Urlaub gebe ich Ihnen folgenden Reisesegen mit:

Herr, in diesen Tagen schenkst Du uns Freude: Wir sind von der Bürde der Arbeit entlastet. So können wir die Schönheit deiner Schöpfung erfahren und neue Kraft für den Alltag sammeln. Gewähre, dass wir die Zeit nützen und durch unsere Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden. Schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele und lass uns gesund und froh heimkehren. – Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gesegnete und erholsame Ferien wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Roland Böckler

Auf dem Weg in die Stille



„Durch Meditation kommen wir zur inneren Ruhe. Sie bringt uns nicht nur in Verbindung mit uns selbst, sondern auch mit Gott, dessen Geschöpf wir sind. Ohne dessen göttliches „Du“ ist sie für mich nicht denkbar.

Als Erstes suche ich mir zum Meditieren einen ruhigen Ort, das Handy schalte ich aus. Dann setze ich mich aufrecht auf einen Stuhl oder ein Kissen, die Füße berühren den Boden. Die Hände lege ich ineinander, die Daumen berühren sich, die Augen sind geschlossen.

Nun gebe ich mich der Stille anheim, konzentriere mich nur auf meinen Atem: das Einatmen, das Ausatmen. Wer möchte, kann im Rhythmus des Atems ein stummes Mantra wiederholen, etwa das Wort „Jesus“. Ich zum Beispiel wähle das Jesusgebet: „Herr Jesus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner.“ Auch nach all den Jahren, die ich bereits meditiere, fällt es mir nicht immer leicht, in die innere Stille zu gelangen. Störende Gedanken kommen hoch, etwa an Dinge, die ich noch erledigen muss oder die gerade passiert sind. Das ist normal. Gerade wer mit dem Meditieren beginnt, wird ständig diese Erfahrung machen. Ich lasse dann **die Gedanken kommen und wieder gehen**, konzentriere mich erneut auf den Atem und das Jesusgebet. Nach etwa zehn Minuten kann man als Anfänger die Augen wieder öffnen.

Natürlich kommt man bei den ersten Malen nicht in die Entspannung, in die Verbindung zu sich und zu Gott. Auch ich habe das nicht geschafft. Aber mit viel **Geduld und Übung** ist es mir schließlich gelungen. Deshalb wäre es gut, die Meditation zu einem täglichen Ritual zu machen.“

Sr. Maria Illich SSps aus München ist Exerzitien- und Bibliodramaleiterin und bietet therapeutische Beratung sowie geistliche Begleitung an. Sie meditiert seit ihrer frühen Jugend. – Aus: „Leben jetzt“; Magazin der Steyler Missionare

„Wir sind trotz Abstand füreinander da“

„An vielen Orten unseres Landes gedenken Menschen heute der Verstorbenen und nehmen Anteil am Schicksal der Hinterbliebenen. (...) Gerade jetzt, in der Zeit der Pandemie, brauchen wir solche Orte, an denen wir mit kleinen Gesten zeigen können: Wir sind füreinander da, wir sind uns nah, auch wenn wir immer noch Abstand halten müssen.“ Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sprach diese Worte bei der zentralen Gedenkfeier für die Corona-Opfer am 18. April in Berlin.



Zu den vielen Orten, von denen er in seiner Rede sprach, gehörten auch Seefeld und Wörthsee. In unseren Gottesdiensten griffen wir dieses Thema auf. Wir brachten unsere Klage über das Leid, das so viele Menschen in der Pandemie getroffen hat, vor Gott. Dann richteten wir unseren Blick auf die Osterkerze, unser Hoffnungssymbol, die in unserer Mitte stand. Sie will uns zusprechen: Auch in Zeiten großen Leids werden wir nicht zugrunde gehen, denn Gott lässt uns nicht alleine. Als Ausdruck dafür, dass wir sowohl Leid als auch Hoffnung miteinander teilen, wurden mit dem Licht der Osterkerze kleine Kerzen angezündet, die die Gläubigen mit nach Hause, in ihren Alltag, nehmen konnten.

Ein Dank gilt Bürgermeisterin Christl Muggenthal aus Wörthsee, Bürgermeister Klaus Kögel und 3. Bürgermeister Johann Dreyer aus Seefeld sowie vielen Gemeinderäten, deren Anwesenheit in den Gottesdiensten das gemeinsame Anliegen von Kirche und Staat unterstrich. Ein Dank sei an dieser Stelle auch ausgesprochen an alle, die sich in der Corona-Pandemie für Kranke, Leidende und Sterbende einsetzen. Möge Gott ihren Einsatz reichlich vergelten und alle Gläubigen mit österlicher Zuversicht erfüllen wie einst Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Holger Appel

Hechendorfer Seitenaltäre in neuem Glanz

Wir alle können uns freuen, dass die Seitenaltäre in der Kirche St. Michael in Hechendorf wieder in neuem Glanz erstrahlen. Schon vor längerer Zeit äußerte Pfarrer Roland Böckler den Wunsch, die beiden Seitenaltäre restaurieren zu lassen, da diese seit der letzten Überarbeitung vor mehr als 60 Jahren deutliche Altersspuren aufwiesen.

Im Sommer letzten Jahres beschloss die Kirchenverwaltung Hechendorf, alle notwendigen Vorarbeiten zur Renovierung zu starten und im Oktober 2020 lag der Kirchenverwaltung bereits das Angebot der Fa. Reitschuster aus Egling an der Paar über ca. 10.000 Euro vor. Es umfasste die Renovierung der Seitenaltäre, der Skulpturen, der Altarblätter, der Vasen und auch der Kerzenleuchter. Aus Kostengründen wurde die Möglichkeit diskutiert, die Renovierungsarbeiten in mehrere Schritte



aufzuteilen, das Vorhaben wurde letztendlich vorerst aufgeschoben. Verwaltungsleiter Martin Köbler schlug vor, Stiftungen, die sakrale Renovierungen unterstützen, um finanzielle Unterstützung zu bitten. Die „Charlotte-Böhme-Roth-Stiftung“ z.B. hat unsere Kirchenstiftung bereits 2016 bei den statischen Ausführungsarbeiten zur Standsicherheit des Kirchturms finanziell unterstützt.



Auf die Anfrage von Martin Köbler bekamen wir von Josef Spindler von der „Charlotte-Böhme-Roth-Stiftung“ Anfang November 2020 die Zusage zu einer 50 %-igen Unterstützung, die dann Anfang Dezember sogar auf 100 % erhöht wurde. Jetzt lag der Realisierung des Vorhabens nichts mehr im Weg.

Die Fa. Reitschuster wurde von uns beauftragt und erledigte die Renovierungsarbeiten im April diesen Jahres. Dank der fachmännischen Überarbeitung erstrahlen nun die Seitenaltäre wieder in neuem Glanz.

An dieser Stelle möchte ich mich als Kirchenpfleger und auch im Namen von Pfarrer Roland Böckler nochmals ganz herzlich bei Josef Spindler und bei der „Charlotte-Böhme-Roth-Stiftung“ für diese großzügige Unterstützung bedanken.



Pfarrer Roland Böckler, Josef Spindler und Kirchenpfleger Jürgen Fein (v.l.) freuen sich über die gelungene Renovierung.

Jürgen Fein

Gottesdienstordnung vom 31. Juli bis 19. September 2021

Samstag, 31.7.	Hl. Ignatius von Loyola, Priester und Ordensgründer
11:00 Uhr Hechendorf	Taufe
14:00 Uhr Walchstadt	Taufe
18:00 Uhr Hechendorf	Heilige Messe (Karl und Erika Steer, Sieglinde Barth – KV)
19:15 Uhr Drößling	Heilige Messe (Johann und Regina Weinbuch und Angehörige)
Sonntag, 1.8.	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9:00 Uhr Oberalting	Pfarrgottesdienst
10:30 Uhr Unering	Patrozinium – Heilige Messe (Hermann und Anna Mörtl, Jakobine Schlick, Verwandtschaft Buchner)
11:45 Uhr Meiling	Taufe
Mittwoch, 4.8.	Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars
14:00 Uhr Oberalting	Diamantene Hochzeit
18:00 Uhr Steinebach	Heilige Messe (Katharina und Johann Dobmeier)
Donnerstag, 5.8.	Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom
16:30 Uhr Seniorenstift	Gottesdienst
19:00 Uhr Oberalting	Heilige Messe (Martin Schelshorn jun.), anschl. Eucharistische Anbetung
Freitag, 6.8.	VERKLÄRUNG DES HERRN
15:00 Uhr Hechendorf	Taufe
Samstag, 7.8.	Hl. Afra, Jungfrau, Märtyrerin, Patronin des Bistums Augsburg
13:00 Uhr Hechendorf	Trauung
14:00 Uhr Walchstadt	Taufe
19:15 Uhr Meiling	Heilige Messe (Hedwig Bichler, Familie Brey)
Sonntag, 8.8.	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:30 Uhr Wörthsee	Heilige Messe (Elfriede und Franz Gschnaidtner, Johanna und Johannes Kotetzki, Thea Großmann)

Mittwoch, 11.8.	Hl. Klara von Assisi, Ordensgründerin
19:00 Uhr Unering	Heilige Messe (Eugen Böckler)
Donnerstag, 12.8.	Hl. Johanna Franziska v. Chantal, Ordensgründerin
18:00 Uhr Walchstadt	Heilige Messe (nach Meinung S.)
Samstag, 14.8.	Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer
18:00 Uhr Oberalting	Heilige Messe (Georgine und Walter Kral, Jürgen Remmele und Eltern Lohrmann, Christa Ahlheim)
19:15 Uhr Unering	Heilige Messe (Josef und Marieluise Dellinger, Luise Fux und Verwandtschaft, Franz und Margarete Pollinger und Verwandtschaft)
Bei allen Gottesdiensten zu Maria Himmelfahrt werden im Anschluss an die Messe die mitgebrachten Kräuterbuschen gesegnet.	
Sonntag, 15.8.	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
10:00 Uhr Wörthsee	evang. Sommerkirche auf dem Kirchenvorplatz
10:30 Uhr Drößling	Festgottesdienst zum Patrozinium – Heilige Messe (Verstorbene der Familie Jäger) (Näheres unter „Terminen“)
18:00 Uhr Wörthsee	Heilige Messe (Sofie Waldkircher)
Mittwoch, 18.8.	Mittwoch der 20. Woche im Jahreskreis
19:00 Uhr Meiling	Heilige Messe (Anton Böhnel und Gaston Keinhörster)
Donnerstag, 19.8.	Hl. Johannes Eudes, Ordensgründer
19:00 Uhr Oberalting	Heilige Messe (Martha Rösler, Familien Barci und Serpa)
Samstag, 21.8.	Hl. Pius X., Papst
19:15 Uhr Drößling	Heilige Messe (Hans und Mathilde Wagner)
Sonntag, 22.8.	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:30 Uhr Hechendorf	Heilige Messe (Berta und Otto Oswald mit Söhnen Horst, Walter, Otto und Heinz, Peter Schedl - KV, Margarete Ecker – 10. JM)
Mittwoch, 25.8.	Hl. Ludwig, König und hl. Josef von Calasanz, Ordensgründer
19:00 Uhr Drößling	Heilige Messe (Helene Reich)

Donnerstag, 26.8. 18:00 Uhr Etterschlag	Donnerstag der 21. Woche im Jahreskreis Heilige Messe (nach Meinung E.)	19:15 Uhr Drößling	Heilige Messe (Elsa Wenig)
Samstag, 28.8. 19:15 Uhr Meiling	Hl. Augustinus, Bischof von Hippo Heilige Messe (Georg und Katharina Oswald mit Eltern und Geschwistern, Josef Hobmaier mit Eltern und Geschwistern, Johann Pleyer)	Sonntag, 12.9. <i>Kollekte für den Welttag der Kommunikationsmittel</i> 9:00 Uhr Wörthsee 10:30 Uhr Hechendorf 11:45 Uhr 18:00 Uhr Hechendorf	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst Heilige Messe (Marlies Obkircher, Antonio Moise, Franz Huber, Geschwister Michl, Walter Kern) Bergmesse des DAV Vierseenland auf der Hochkopfhütte evangelischer Gottesdienst
Sonntag, 29.8. 10:30 Uhr Oberalting	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS Heilige Messe (Otto Ruhdorfer und Verwandtschaft, Elisabeth und Anton Mooser, Leopold Wirkner, Maria und Michael Kern, Kasimir Merzendorfer)	Mittwoch, 15.9. 8:15 Uhr Hechendorf 19:00 Uhr Meiling	Gedächtnis der Schmerzen Mariens Heilige Messe (Maria und Helmuth Strunz) Heilige Messe (Anna und Michael Krönauer, Eleonore und Josef Meßner, Josef Krönauer, Annemarie und Josef Geiger, Markus Krönauer)
Mittwoch, 1.9. 18:00 Uhr Steinebach	Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis Heilige Messe (Augustin Plabst und Eltern, Thea Großmann)	Donnerstag, 16.9. 19:00 Uhr Oberalting 19:00 Uhr Wörthsee	Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer Heilige Messe (Marianne Sattelberger) Schweigend vor Gott in der Krypta
Donnerstag, 2.9. 19:00 Uhr Oberalting	Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis Heilige Messe, anschl. Eucharistische Anbetung (nach Meinung R.)	Samstag, 18.9. 10:30 Uhr Unering 11:00 Uhr Oberalting 15:00 Uhr Oberalting 17:30 Uhr Hechendorf 18:00 Uhr Hechendorf 19:15 Uhr Meiling	Hl. Lambert, Bischof von Maastricht Taufe Taufe Taufe Rosenkranz Heilige Messe (Peter Schedl - KV, Maria und Johann Hirschvogel) Heilige Messe (Norbert Weiß - KV, Walter Holfeuer, Sohn Walter, Eltern Holfeuer und Kagermeier, Markus Krönauer – JM Mathias, Maria und Theresia Mayer, Franz Müller)
Samstag, 4.9. 19:15 Uhr Unering	Samstag der 22. Woche im Jahreskreis Heilige Messe (Familien Berchtold und Michl)	Sonntag, 19.9. 9:00 Uhr Oberalting 10:30 Uhr Wörthsee 10:30 Uhr Wörthsee	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst Heilige Messe (Doris Schmötzl, Eltern Schmötzl und Ludwig) Kinderkirche
Sonntag, 5.9. 10:30 Uhr Wörthsee	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS Heilige Messe (Dieter Hempel und Familie)		
Mittwoch, 8.9. 19:00 Uhr Unering	MARIÄ GEBURT Heilige Messe (Felicitas Mörtl, Hans Hammer und Verwandtschaft)		
Donnerstag, 9.9. 18:00 Uhr Walchstadt	Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis Heilige Messe (Rudolf Doergé, Johann Michl)		
Freitag, 10.9. 14:00 Uhr Wörthsee	Freitag der 23. Woche im Jahreskreis Taufe		
Samstag, 11.9. 12:30 Uhr Hechendorf 18:00 Uhr Oberalting	Samstag der 23. Woche im Jahreskreis Trauung Heilige Messe (Thea und Adolf Heindl mit Sohn Adolf, Gerda und Fritz Wohlgshaft mit Sohn Herbert, Albert und Maria Graf mit Eltern und Geschwistern, Familien Loder, Möhringer, Huber, Faber und Niedermeyer, Leopold Wirkner)		

„Schaut hin, blickt durch, packt an!“



Pfarrer Roland Böckler und die evangelische Pfarrerin Susanne Parche gemeinsam am Altar bei der ökumenischen Wortgottesfeier am Pfingstmontag in Wörthsee.

Eine aufrüttelnde, aber gleichzeitig Mut machende Predigt der evangelischen Pfarrerin Susanne Parche stand im Mittelpunkt der traditionellen ökumenischen Wortgottesfeier am Pfingstmontag in Wörthsee. Viele Gläubige beider Konfessionen waren in die Kirche Zum Hl. Abendmahl gekommen. Pfarrer Roland Böckler und Pfarrerin Susanne Parche stellten den Gottesdienst unter das Motto des 3. Ökumenischen Kirchentags: „schaut hin“. „Ist die Kirche überflüssig?“ Mit dieser provokanten Frage konfrontierte Pfarrerin Susanne Parche die Gottesdienstbesucher zu Beginn und gab die Antwort gleich selbst: „Nein, nicht überflüssig, aber stark veränderungswürdig!“ Es gäbe sehr viele Themen, bei denen sich die Kirchen bewegen müssten. Die Gläubigen forderte sie auf, nicht nur zu warten, was aus den Schaltzentralen komme: „Schaut hin, blickt durch, packt an!“, war ihr Wunsch. Alle sollen sich wieder auf die Wurzeln des Glaubens besinnen.

Michaela Muffler-Röhrli

Die Steinebacher Glocken läuten wieder!

Wie in unserem Osterpfarrbrief berichtet, war ein wichtiges Bauteil des 1989 eingebauten elektronischen Läutwerks, das die Glocken der Kirche St. Martin, Steinebach, antreibt, defekt. Die Anschaffung eines neuen Läutwerks für annähernd 8.000 Euro wurde unumgänglich. Ein Betrag, der besonders in Corona-Zeiten ein tiefes Loch in die Kirchenkasse riss. Umso mehr freut es uns, wie sehr sich die Steinebacher mit ihrer Kirche verbunden fühlen und wie wichtig ihnen das Kirchengeläut, aber auch der Stundenschlag



der St. Martin-Kirche sind. Der überwältigende Betrag von über 7.000 Euro wurde innerhalb kurzer Zeit gespendet. Und so konnte die Fa. Hörz aus Biberach zeitnah das neue Läutwerk einbauen, und die Glocken läuten wieder wie eh und je zur Messe, künden aber auch die Uhrzeit. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei allen Spendern, die uns, aber vor allen Dingen ihre Kirche, so großzügig unterstützt haben.

Michaela Muffler-Röhrli

„Ohne Liebe zum Buch geht es nicht“

Irmi Huber leitet seit 20 Jahren ehrenamtlich die älteste Bücherei der Diözese Augsburg – und sie tut es nach wie vor mit Leib und Seele. Die Bücherei im Haus Peter und Paul in Seefeld ist nicht nur ein Schmuckstück, sie ist auch ein lebendiger Ort der Begegnung und des Austauschs und eine Oase in unserer hektischen Zeit. Irmi Huber war schon im Bücherei-Team, als dieses noch vom Ehepaar Scheidegger geführt wurde. „Und als die beiden das Amt niederlegen wollten, hat sich halt außer mir niemand gemeldet“, erinnert sie sich. Seitdem ist viel passiert. Während das Haus Peter und Paul neu gebaut wurde, fand man mit den Büchern für ein paar Jahre relativ beengt in der Stampfgasse Unterschlupf. Heute sind die Räumlichkeiten großzügig und angenehm hell.



Rund 9.000 Medien beherbergt die gemütliche und übersichtlich gestaltete Bücherei in Oberalting.

Seit 1897 ist die Oberaltinger Bücherei nachgewiesen, 1960 wurde sie vom damaligen Pfarrer Hans Waller wiederbelebt. Heute beherbergt die Bücherei etwa 9.000 Medien und dazu gehören natürlich auch DVDs und Hörbücher. Die Zielgruppe sind in erster Linie junge Familien. „Die persönli-

che Beratung wird bei uns groß geschrieben. Wir haben für jeden das richtige Buch. Wir unterstützen aber auch Schüler, wenn sie ein Referat vorbereiten müssen.“ Alle vier Wochen gibt es außerdem Vorlesestunden für Kindergartengruppen.

Irmi Huber kennt fast jedes Buch in den Regalen. Zwei bis drei Bücher pro Woche ist ihr persönliches Lesepensum. „Ohne Liebe zum Buch geht es nicht.“ Das erwartet sie aber auch von ihrem Team. Zehn Personen umfasst derzeit das Büchereiteam, und natürlich tauscht man sich über Neuerscheinungen aus. Gemeinsam wird auch beschlossen, welche neuen Bücher bestellt und ins Sortiment aufgenommen werden. „Derzeit wird eher schöne Literatur als Krimis nachgefragt“, stellt Irmi Huber zufrieden fest. Reale Sorgen haben die Menschen vermutlich momentan genug. Finanzielle Unterstützung bei der Bücherbeschaffung gibt es im Übrigen auch von der Gemeinde Seefeld und vom Michaelsbund.



Irmi Huber leitet seit 20 Jahren die Bücherei.

Die digitale Welt empfindet die Hobby-Bibliothekarin nicht als Bedrohung: „Das Buch ist ein sinnliches Erlebnis und dem Menschen zugewandt. Das hat noch lange nicht ausgedient.“

Michaela Muffler-Röhr

Bergmesse „im Garten Eden“

Eine „Bergmesse“ auf dem Donarbichl war selbst für alteingesessene Wörthseer ein absolutes Novum. Viele sind der Einladung des Pfarrgemeinderats gefolgt, um mit Pfarrer Roland Böckler zu seinem 28. Priesterjubiläum bei herrlichem Sommerwetter einen Gottesdienst im



Freien mit grandiosem Blick über den Ort und den türkisfarbenen See zu feiern. „Wir haben das Privileg, bereits in einem Teil des Gartens Eden leben zu dürfen“, rief Pfarrer Roland Böckler den Gläubigen zu.

Michaela Muffler-Röhrli

Was wir feiern

Wohnt Gott in Kirchen?

Eine Kirche bezeichnen wir auch gerne als Gotteshaus, als Haus Gottes. Da liegt die Frage auf der Hand: Wohnt Gott auch in seinem Haus? Wohnt er in einer Kirche? Und da es ungezählte Kirchen und Kapellen gibt, kann man weiter fragen: Wohnt er in allen Kirchen oder nur in besonderen?

Diese Fragen sind gar nicht so einfach zu beantworten. Gott wohnt natürlich nicht in einer Kirche, wie wir Menschen in einem Haus oder einer Wohnung wohnen. Überhaupt davon zu sprechen, dass Gott irgendwo wohnt, ist zu menschlich von Gott gedacht. Gott ist eben doch anders – größer und für uns Menschen unvorstellbar. Dennoch sind Kirchen besondere Häuser. Orte, die sozusagen für Gott reserviert sind. Er ist dort der

„Hausherr“. Deshalb wohnen in ihnen auch keine Menschen. Wenn wir eine Kirche betreten, kommen wir zu Besuch, zu Besuch bei Gott. Denn Kirchen sind Orte, in denen wir Gott besonders gut und intensiv begegnen können. Weil vieles auf ihn hinweist. Weil es dort ruhiger ist. Weil es dort anders ist als draußen: anders als zu Hause oder in der Schule, anders als auf dem Spielplatz oder bei Freunden. Deshalb verhalten wir uns auch anders. Sind selbst ruhiger, schreien nicht, toben nicht.

Gott kann überall sein, ist überall zu Hause, denn er hat ja die ganze Welt erschaffen, doch in einer Kirche können wir ihn besonders besuchen, das heißt: suchen und seine Nähe finden.



Hochstift, Motorrad, Hund, Cocktail, Verkaufstregal

Andrea und Stefan Waghübinger

Die Stiftung KiTA-Zentrum St. Simpert der Diözese Augsburg sucht einen

Erzieher oder Kinderpfleger (m/w/d)

für die katholische Kindertageseinrichtung Zum hl. Abendmahl in Wörthsee in Teil- bzw. Vollzeit (35-39 Std./Woche) zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet.

Ihr Anforderungsprofil:

- Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) / geprüfter Kinderpfleger (m/w/d) oder eine gleichwertig anerkannte Ausbildung
- Flexibilität und Motivation, Kommunikations- und Teamfähigkeit

Ihre Vorteile:

- Attraktive Vergütung nach ABD, ähnlich TVöD und Jahressonderzahlungen
- Umfangreiche Sozialleistungen, Beihilfeversicherung, sowie betriebliche Altersvorsorge
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Trägerunabhängiger Kinderbetreuungszuschuss
- 30 Tage Urlaub, sowie Freistellung am 24.12. und 31.12.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kita an:

KiTA-Zentrum St. Simpert, Personalstelle, Fronhof 4, 86152 Augsburg
kita-zentrum-personalbetreuung@bistum-augsburg.de



Aus den Kirchenbüchern unserer Pfarreiengemeinschaft

vom 04.03. - 11.07.2021

Durch die Taufe sind sie in unsere Kirche aufgenommen:

Pfarrei St. Peter u. Paul Oberalting mit St. Martin Unering

Moritz Xaver Ruf
Mila Theresa Dömel
Leni Manuela Gabriele Mörtl
(Unering)
Leander Sailer (Unering)

Pfarrei Zum Heiligen Abendmahl Wörthsee

Florentin Karl Poschenrieder
Nikolaus August Poschenrieder
Sophie Bauer



Pfarrei St. Michael Hechendorf

Benedikt Hentschel
Luca Leandro Pohle
Emilia Arwen Hesselfeld
Moritz Schmid

Den glücklichen Eltern und den Täuflingen gelten unsere besten Segenswünsche.

Im Glauben an die Auferstehung beten wir für die Verstorbenen:

Pfarrei St. Peter u. Paul Oberalting mit St. Martin Unering

Ursula Seckler
Franziska Pazurek
Ludwig Panzner
Peter Dördelmann

Dorothea Zuber
Ernst Reinhold
Erich Wimmer
Oswald Gappert
Peter Schedl
Prof. Dr. Elmar Roeder
Heribert Stärk



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Dröbling mit St. Margareta Meiling

Johann Pleyer (Meiling)

Pfarrei Zum Hl. Abendmahl Wörthsee

Friedrich Wegmann
Gertraud Schneidt

Pfarrei St. Michael Hechendorf

Gunnar Schuh

Termine – und vieles mehr

Kräuterweihe am Fest „Maria Himmelfahrt“ und Patrozinium „Maria Himmelfahrt“

Am Sonntag, 15. August, Patrozinium in Dröbling. Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt oder bei schönem Wetter in Wagners Obstgarten findet um 10:30 Uhr statt. Im Gottesdienst werden die mitgebrachten Kräuterbuschen gesegnet. Ob gebundene Buschen zum Verkauf angeboten werden, steht noch nicht fest. Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage: www.pg-seefeld-woerthsee.de

Bücherei Oberalting

Ab Mittwoch, 01. September, öffnet unsere Bücherei im Haus Peter und Paul wieder zu den gewohnten Zeiten (Mi., 17:30 bis 19:30 Uhr, Do., 16:00 bis 17:30 Uhr und So., 10:00 bis 11:30 Uhr).

Es warten viele neue Bücher auf Sie, und das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Bergmesse auf der Hochkopfhütte

Am Sonntag, 12. September, feiert die DAV-Sektion Vierseenland um 11:45 Uhr ihre Bergmesse mit Pfarrer Roland Böckler auf der Hochkopfhütte. Herzliche Einladung an alle Pfarreimitglieder! Die Bergmesse findet nur bei guter Witterung statt. Nähe Auskünfte auf der Homepage des DAV Vierseenland.

Kleider- und Schuhsammlung der „aktion hoffnung“

Am Samstag, 11. September, findet wieder die Herbstsammlung statt. Die gelben Säcke liegen zu gegebener Zeit im Vorraum der Kirchen auf. Kleidung und Schuhe können bis spätestens 9:00 Uhr am Marienplatz in Oberalting, bzw. bis 8:00 Uhr in Dröbling, Meiling und Unering abgegeben werden. In Wörthsee können die Säcke bis 10:00 Uhr am Kirchenparkplatz angeliefert werden. Achten Sie bitte auf Veröffentlichungen in der Presse bzw. auf unserer Homepage, falls die Sammlung kurzfristig noch abgesagt werden muss.

Spaghetti-Klausur

Am Samstag, 18. September, 10:00 Uhr, trifft sich die Jugend der PG Seefeld/Wörthsee zur Planungsrunde für das nächste Halbjahr im Pfarrheim Hechendorf.

Firmung 2021

Der Festgottesdienst für unsere Firmlinge findet am Samstag, 16. Oktober, 10:00 Uhr, in der Kirche Zum Hl. Abendmahl in Wörthsee statt. Das Sakrament der Firmung spendet Abt Dr. Johannes Eckert OSB.



Schließzeiten der Pfarrbüros in den Sommerferien: Wörthsee 27.07. – 09.08.2021, Oberalting 10.08. – 16.08.2021, Hechendorf 17.08. – 14.09.2021. Im August und September entfällt in Oberalting am Donnerstag Nachmittag die Bürozeit für den Publikumsverkehr.

Vom 07. - 31. 08.2021 ist **Pfarrer Roland Böckler in Urlaub**, seine Vertretung übernimmt **Pfarrer i.R. Bernhard Mooser**, Tel. 0 81 52 – 9 17 38 63 oder -64.

Kontakte

Pfarrer Roland Böckler:

Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

Pfarrer i. R. Bernhard Mooser:

Tel. 0 81 52 / 9 17 38 63 oder -64

Gemeindereferent Holger Appel:

Tel. 0 81 52 / 98 88 06 • Fax 98 88 05
Seefeld, Marienplatz 4

Bücherei Oberalting:

Tel. 0 81 52 / 3 95 69 76
Marienplatz 4

Internet: www.pg-seefeld-woerthsee.de

Pfarrbüro Oberalting: Marienplatz 4, 82229 Seefeld

Di u. Mi 9 bis 11 Uhr und Do 17 bis 19 Uhr
pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

Birgit Mörtl: Tel. 0 81 52 / 72 67 • Fax 98 88 05

Irmgard Wöll: Tel. 0 81 52 / 3 95 69 72 • Fax 98 88 05

Michaela Muffler-Röhr: Tel. 0 81 52 / 3 95 69 73 • Fax 98 88 05

Pfarrbüro Hechendorf: Alte Hauptstr. 51, 82229 Hechendorf

Di 15 bis 18 Uhr

pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

Irmgard Wöll: Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

Pfarrbüro Wörthsee: Etterschlager Str. 47, 82237 Wörthsee

Di 9 bis 12 Uhr

pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

Michaela Muffler-Röhr: Tel. 0 81 53 / 80 20 • Fax 98 79 22

Bankverbindung unserer Kirchenstiftungen:

St. Peter und Paul Oberalting

IBAN: DE42 7025 0150 0430 1516 13

BIC: BYLADEM1KMS

St. Michael Hechendorf

IBAN: DE38 7009 3200 0007 8153 36

BIC: GENODEF1STH

Maria Himmelfahrt Drößling

IBAN: DE87 7009 3200 0006 6095 20

BIC: GENODEF1STH

St. Margareta Meiling

IBAN: DE11 7025 0150 0430 1556 63

BIC: BYLADEM1KMS

St. Martin Unering

IBAN: DE94 7025 0150 0430 1525 20

BIC: BYLADEM1KMS

Zum Hl. Abendmahl Wörthsee

IBAN: DE43 7025 0150 0430 8950 03

BIC: BYLADEM1KMS